

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 1 von 125**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: Aceton
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119471330-49-XXXX
Standort Deutschland: 01-2119471330-49-0000
Standort Belgien: 01-2119471330-49-0005
Standort Mobile: 01-2119471330-49-0003

CAS-Nummer: 67-64-1
EG-Nummer: 200-662-2
EU-Indexnummer: 606-001-00-8

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Neben der Verwendung als Lösungsmittel ist Aceton ein wichtiges Zwischenprodukt in der chemischen Industrie, z. B. für die Herstellung von Methylmethacrylat, Methylisobutylketon und Bisphenol A.

Identifizierte Verwendungen:

Industrielle Verwendung:

0	Generisches Expositionsszenario (GES): Industrielle Prozesse relevant für Aceton enthaltenden Produkte (ES 1 - 11)	Seite 16
1	Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen *	Seite 26
2	Einsatz in Laboratorien	Seite 30
3	Anwendungen in Beschichtungen	Seite 33
4	Verwendung in Binde- und Trennmitteln	Seite 36
5	Gummiproduktion und -verarbeitung	Seite 39
6	Herstellung von Polymer	Seite 42
7	Polymerverarbeitung	Seite 45
8	Verwendung in Reinigungsmitteln	Seite 48
9	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern	Seite 51
10	Treibmittel	Seite 54
11	Bergbau-Chemikalien	Seite 57

Gewerbliche Verwendung:

12	Generisches Expositionsszenario (GES): Gewerbliche Prozesse relevant für Aceton enthaltenden Produkte (ES 13 - 22)	Seite 60
13	Einsatz in Laboratorien	Seite 75
14	Anwendungen in Beschichtungen	Seite 78
15	Verwendung in Binde- und Trennmitteln	Seite 82
16	Polymerherstellung	Seite 85
17	Polymerverarbeitung	Seite 88
18	Verwendung in Reinigungsmitteln	Seite 91
19	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren	Seite 94
20	Agrochemische Verwendungen	Seite 97
21	Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen	Seite 100
22	Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen	Seite 103

Verwendung durch den Verbraucher:

23	Generisches Expositionsszenario (GES): Verbraucherverwendungen von Aceton (ES 24 - 26)	Seite 106
24	Anwendungen in Beschichtungen	Seite 121
25	Verwendung in Reinigungsmitteln	Seite 123
26	Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen	Seite 125

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 2 von 125

* Beispiele für die Verarbeitung:
Verwendung als Zwischenprodukt,
Verwendung als Monomer etc.,
Verwendung als Lösungsmittel,
Verwendung für die Herstellung von Harzen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: INEOS Phenol GmbH
Straße/Postfach: Dechenstraße 3
PLZ, Ort: 45966 Gladbeck
Deutschland
WWW: www.ineosphenol.com
E-Mail: msds.phenolde@ineos.com
Telefon: +49 (0)2043 / 9 58-0
Telefax: +49 (0)2043 / 9 58-900

Auskunft gebender Bereich:
Telefon: +49 (0)2043 / 9 58-0 (Abteilung ESHQ)
E-Mail: msds.phenolde@ineos.com

Weitere Angaben: Standort Belgien:
INEOS Phenol Belgium NV
Haven 1930 Geslecht 1, B-9130 Beveren
Telefon: +32 3 730 13 50
Telefax: +32 3 730 12 62
Im Namen von:
INEOS Europe AG, INEOS Phenol Division,
3, Avenue des Uttins, 1180 Rolle, Switzerland

1.4 Notrufnummer

Telefon: +32 14 58 45 45 (B.I.G.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
(EUH066) Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 3 von 125

Sicherheitshinweise:	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P405	Unter Verschluss aufbewahren.
	P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Dämpfe wirken mäßig reizend auf die Schleimhäute.
In höheren Dosen narkotische Wirkung. Gefahr der metabolischen Acidose.
Nach Verschlucken: Störungen im Magen-Darmbereich.
Weitere Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Bewusstlosigkeit.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Chemische Charakterisierung:

 $C_3H_6O = H_3C-CO-CH_3$

Aceton, Dimethylketon, 2-Propanon, Methylketon

CAS-Nummer: 67-64-1
EG-Nummer: 200-662-2
EU-Indexnummer: 606-001-00-8
RTECS-Nummer: AL3150000Warennummer Außenhandel:
2914 11 00**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise:	Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Verletzte nicht auskühlen lassen. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Einatmen:	Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt:	Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Anschließend Haut eincremen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend unverzüglich Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren.

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 4 von 125**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Brennen der Augen und der Haut. Müdigkeit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Bewusstlosigkeit.

Bei Einatmen:

Zur Entwicklung offensichtlich toxikologisch relevanter Symptome beim Menschen sind unfallbedingt extrem große Mengen von Dämpfen durch Inhalation oder von Flüssigkeit durch Verschlucken aufzunehmen (z.B. einige Tausend ppm Acetondämpfe).

Nach Verschlucken: Störungen im Magen-Darmbereich.

Nach Hautkontakt:

Reizend. Wiederholte Exposition kann auf Grund der entfettenden Eigenschaften zu Trockenheit der Haut und Rissen führen.

Es gibt keine Anzeichen einer sensibilisierenden Wirkung bei Menschen.

Nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Azidose bekämpfen. Alkalireserve kontrollieren. Atmung kontrollieren.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder

Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.

Cave: Latenzzeit von mehreren Stunden. Die Ausbildung einer Pneumonie oder eines Lungenödems ist in schweren Fällen nicht auszuschließen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum,, Wassersprühstrahl
In geschlossenen Räumen: Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperatur möglich. Auf Rückzündung achten.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise: Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Brandklasse: B

Gemische von 4% Aceton und 96% Wasser haben noch einen Flammpunkt von 54 °C.

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 5 von 125**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Alle unbeteiligten Personen gegen den Wind entfernen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Lösemittelbeständige Schutzausrüstung empfohlen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Leck schließen, wenn ohne Gefährdung möglich.

Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser, Keller oder Gruben gelangen lassen.

Bei Freisetzung in die Umgebung Polizei und Feuerwehr benachrichtigen.

Alle tiefliegenden Räume abdichten. Explosionsgefahr!

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Auslaufen von größeren Mengen: Eindeichen und abpumpen. Ex-Schutz erforderlich. Restmengen mit nicht brennbaren flüssigkeitsbindenden Materialien (trockene Erde, Sand, Vermiculit oder gemahlenem Sandstein) aufnehmen und im geschlossenen Behälter der Entsorgung zuführen.

Fließendes Gewässer: Verdünnung erfolgt rasch. Trink-, Brauch- und Kühlwasserabnehmer bei großen Mengen auslaufenden Gutes verständigen.

Stehendes Gewässer: Absperren. Alle Zündquellen entfernen.

Zusätzliche Hinweise:

Dämpfe breiten sich am Boden aus. Kanalisation abdecken und Keller evakuieren. Mit viel Wasser verdünnen. Es darf nur mit explosionsgeschützten Geräten/Armaturen gearbeitet werden.

Flüssigkeit: Sehr leicht entzündlich. Flüssigkeit verdunstet sehr schnell.

Dämpfe: Sehr leicht entzündlich.

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weite Strecken zurückschlagen. Entzündung durch heiße Oberflächen, Funken und offene Flammen.

Löslichkeit in Wasser: vollständig

Gemische von 4% Aceton und 96% Wasser haben noch einen Flammpunkt von 54 °C.

Bei Auslaufen von größeren Mengen ist daher mit der Entzündbarkeit von Aceton-Wasser-Gemischen zu rechnen. Es können sich über der Wasseroberfläche explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.

Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen. Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft.

Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Es darf nur mit explosionsgeschützten Geräten/Armaturen gearbeitet werden. Keine Druckluft verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 6 von 125

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Erhitzen über 50 °C führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Auf Rückzündung achten.
Innerhalb von teilweise geleerten Behältern Entstehung von explosionsfähigen Gemischen möglich.
Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.
Schweißverbot.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter trocken halten. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung schützen.
Stahl, rostfreier Stahl und Aluminium sind als Behälter beständig. Kupfer kann angegriffen werden.
Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Kunststoffe können angegriffen werden.
Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen.
Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie leichtentzündlichen Feststoffen zusammen lagern.

Sonstige Hinweise:

Peroxidbildung ist möglich, wenn das Produkt Licht und Luft ausgesetzt wird.
Innerhalb von teilweise geleerten Behältern Entstehung von explosionsfähigen Gemischen möglich.
Bei Lagerung im Freien: Nur für Einsatz in Zone 1 zugelassene Geräte verwenden.
Bei Lagerung in Räumen: Nur für Einsatz in Zone 2 zugelassene Geräte verwenden.

Lagerklasse:

3 = Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Lösemittel

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sämtliche expositionsrelevanten Informationen (menschliche Gesundheit und Umwelt) sind in den Anhängen dieses Sicherheitsdatenblattes zusammengefasst.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Typ	Grenzwert
Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	2400 mg/m ³ ; 1000 ppm
Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1200 mg/m ³ ; 500 ppm
Europa: IOELV: TWA	1210 mg/m ³ ; 500 ppm

Biologische Grenzwerte:

Typ	Grenzwert	Parameter	Material	Probenahmezeitpunkt
Deutschland: TRGS 903	80 mg/L	Aceton	Urin	Expositionsende bzw. Schichtende

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 7 von 125

DNEL/DMEL: DNEL Langzeit, Arbeiter, dermal: 186 mg/kg bw/d.
DNEL Kurzzeit, Arbeiter, inhalativ: 2.420 mg/m³
DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 1.210 mg/m³
DNEL Langzeit, Verbraucher, oral: 62 mg/kg bw/d.
DNEL Langzeit, Verbraucher, dermal: 62 mg/kg bw/d.
DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 200 mg/m³

PNEC: PNEC Wasser (Süßwasser): 10,6 mg/L.
PNEC Wasser (Meerwasser): 1,06 mg/L.
PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 21 mg/L.
PNEC Sediment (Süßwasser): 30,4 mg/kg dwt.
PNEC Sediment (Meerwasser): 3,04 mg/kg dwt.
PNEC Boden: 33,3 mg/kg dwt.
PNEC Kläranlage: 100 mg/L.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Ex-Schutz erforderlich. Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Sämtliche Informationen zu relevanten Expositionsszenarien einschließlich Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen sind in 'Annex II: Arbeiterexposition und Risikobewertung' aufgeführt.

Atemschutz: Filter Typ AX (= gegen Dämpfe von niedrigsiedenden organischen Verbindungen) gemäß EN 14387 benutzen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Handschuhmaterial: Butylkautschuk - Schichtstärke $\geq 0,5$ mm.
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Körperschutz: Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen.
Empfehlung: Flammenschutzkleidung, antistatisch.
Sicherheitsschuhe gemäß EN 345-347.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

Alternativen zu den aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen können nur in Abstimmung mit einer verantwortlichen Sicherheitsfachkraft festgelegt werden.

Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition

Sämtliche Informationen zu relevanten Expositionsszenarien einschließlich Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen sind in 'Annex II: Verbraucherexposition und Risikobewertung' aufgeführt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Sämtliche Informationen zu relevanten Expositionsszenarien einschließlich Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen sind in 'Annex III: Environmental Exposure and Risk Assessment und Annex IV: Environmental Exposure Calculation Tool' aufgeführt.

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 8 von 125**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:	Form: flüssig Farbe: farblos, klar
Geruch:	süßlich, aromatisch
Geruchsschwelle:	47,5 mg/m ³
pH-Wert:	bei 10 g/L: neutral; 50% in H ₂ O: 5-6
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-94,7 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	56,05 °C
Flammpunkt/Flammpunktbereich:	-17 °C (c.c.)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Explosionsgrenzen:	UEG (Untere Explosionsgrenze): 2,50 Vol-% OEG (Obere Explosionsgrenze): 14,30 Vol-%
Dampfdruck:	bei 20 °C: 240 hPa bei 50 °C: 800 hPa
Dampfdichte:	2,1
Dichte:	bei 20 °C: 0,79 g/mL
Löslichkeit:	bei 20 °C: in organischen Lösungsmitteln 100 %
Wasserlöslichkeit:	bei 20 °C: beliebig mischbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	-0,24 log P(o/w) Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
Selbstentzündungstemperatur:	465 °C (Zündgruppe G1)
Zersetzungstemperatur:	keine
Viskosität, dynamisch:	bei 20 °C: 0,32 mPa*s
Explosive Eigenschaften:	Explosionsklasse 1; Explosionsgruppe II A
Oxidierende Eigenschaften:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur:	465 °C (Zündgruppe G1)
Brechungsindex:	bei 20 °C: 1,358 - 1,359
Weitere Angaben:	Molare Masse: 58,09 g/mol Dissoziationskonstante: pK _a = 24,2 bei 25°C Verdunstungszahl: 2,0 (Ether = 1) Verdunstungszahl: 5,6 (n-BuAc = 1) Sättigungskonzentration bei 20 °C: 550 g/m ³

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Aceton reagiert in Gegenwart von Basen.
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weite Strecken zurückschlagen. Elektrostatisch aufladbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 9 von 125

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Leichtentzündlich. Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Bildet mit Luft explosive Gemische, auch in leeren, ungereinigten Behältern.
Bei Mischung mit chlorierten Kohlenwasserstoffen kann sich unter Lichteinfluß stark reizendes Chloraceton bilden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Greift viele Kunststoffe und Gummi an. Bei Kontakt mit Bariumhydroxid, Natriumhydroxid und vielen anderen alkalischen Stoffen kann Kondensation eintreten. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Laugen und Aminen vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
Thermische Zersetzung: keine

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: LD50 Ratte, oral: 5800 mg/kg bw (OECD 401)
LD50 Ratte, dermal: > 15800 mg/kg bw
LC50 Ratte, inhalativ: 76 mg/L/4h

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 10 von 125

Toxikologische Wirkungen: Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Symptome im Tierversuch (Meerschweinchen): Keine Reizwirkung.
Schwere Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Symptome im Tierversuch (Kaninchen): reizend (OECD 405)
Sensibilisierung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung: Spezifische Symptome im Tierversuch (Meerschweinchen): nicht sensibilisierend (OECD 406)
Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bakterielle Mutagenität: nicht mutagen (OECD 471)
Chromosomale Aberrationen, in vitro (OECD 473): negativ
Genmutationen Säugerzellen, in vitro (OECD 476): negativ
Mikroerntest in vivo Maus/Hamster (non-Guideline): negativ
Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Nicht karzinogen bei Langzeitexposition (Maus, dermal).
Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Wirkung auf die Fruchtbarkeit: Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch.
Entwicklungsschädigung: Keine Entwicklungsschädigung (Inhalation bei Ratte, Maus, OECD 414).
Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
NOAEL Ratte, oral: 900 mg/kg/90d bw/d
NOAEC Ratte, inhalativ: 22500 mg/m³/8w
Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben: Kurzeinwirkung: 10000 ppm erwiesen sich als verträglich.
Nach 30 bis 60 Minuten zeigten sich keine Symptome.

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 11 von 125**Symptome**

Brennen der Augen und der Haut. Müdigkeit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Bewusstlosigkeit.

Bei Einatmen:

Zur Entwicklung offensichtlich toxikologisch relevanter Symptome beim Menschen sind unfallbedingt extrem große Mengen von Dämpfen durch Inhalation oder von Flüssigkeit durch Verschlucken aufzunehmen (z.B. einige Tausend ppm Acetondämpfe).

Nach Verschlucken: Störungen im Magen-Darmbereich.

Nach Hautkontakt:

Reizend. Wiederholte Exposition kann auf Grund der entfettenden Eigenschaften zu Trockenheit der Haut und Rissen führen.

Es gibt keine Anzeichen einer sensibilisierenden Wirkung bei Menschen.

Nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Aquatische Toxizität:

Akute Wirkungen:

Fischtoxizität:

- Süßwasserarten: 96h LC50 (*Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle)): 5.540 mg/L
- marine Spezies: 96h LC50 (*Alburnus alburnus* (Ukelei)): 11.000 mg/L

Toxizität bei wirbellosen Arten:

- Süßwasserarten: 48h EC50 (*Daphnia pulex* (Wasserfloh)): 8.800 mg/L
- marine Spezies: 24h EC50 (*Artemisia salina*): 2.100 mg/l

Algentoxizität:

- Süßwasserarten: 8h NOEC (*Microcystis aeruginosa*): 530 mg/L/8 d.
- marine Spezies: 96h NOEC (*Prorocentrum minimum*): 430 mg/L

Bakterientoxizität:

EC 12: (30 min; Belebtschlamm; OECD 209): 1.000 mg/L

Langzeiteffekte:

Langzeit-Toxizität bei wirbellosen Organismen:

28-Tage NOEC (*Daphnia pulex* (Wasserfloh); Fortpflanzung: 2.212 mg/L

Zu Langzeit-Effekten bei Fischen und Algen stehen keine Informationen zur Verfügung.

Langzeiteffekte sind für Wasserorganismen dank der schnellen Elimination des Produktes aus Wasser nicht relevant.

Wassergefährdungsklasse:

1 = schwach wassergefährdend (WGK-Katalognummer 6)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise:

Abiotischer Abbau:

DT50, 19 - 114 d (Luft, Indirekter photooxidativer Abbau durch Reaktion mit OH-Radikalen.)

Abiotischer Abbau: keine (Wasser, Hydrolyse)

Biologischer Abbau: 91 %/28 d (OECD 301B).

ThSB 84 %/5 d. (BOD5, APHA 219).

CSB: 2,21 g O2/g

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Verhalten in Kläranlagen: In Belebtschlamm: 100 %/ 4 d (anaerobe Bedingungen; Warburg Respirometer)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

3 (berechnet, BCFWIN v2.17)

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 12 von 125**12.4 Mobilität im Boden**Adsorptionskoeffizient Boden (K_d) : 1,5 L/kg, bei 20 °C.

Der Adsorptionskoeffizient zeigt, dass sich Aceton in Böden mobil verhält und vom Bodenwasser transportiert werden kann.

Flüchtigkeit:

Henry-Konstante: 2,929 - 3,070 Pa·m³/mol (25 °C Wasser).Henry-Konstante: 3,311 Pa·m³/mol (25 °C Meerwasser).

Experimentell bestimmte Henry-Konstanten weisen auf eine moderate Flüchtigkeit aus Wasser hin.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise:

Terrestrische Toxizität:

48h LD50 (*Eisenia fetida*): 0,1 - 1 mg/cm³48h LD50 (*Ambystoma mexicanum*): 20.000 mg/L48h LD50 (*Xenopus laevis*): 24.000 mg/L

In einer Studie nach OECD-Prüfrichtlinie 207 (Regenwurm, Prüfung der akuten Toxizität: Filterpapier-Kontakttest) wies Aceton eine mäßige Toxizität gegenüber Regenwürmern (*Eisenia fetida*) auf. In weiteren Kurzzeit-Toxizitätsstudien wiesen Axolotl (*Ambystoma mexicanum*) und Larven des Krallenfrosches (*Xenopus laevis* larvae), die Aceton unter statischen Bedingungen in abgedeckten Glasgefäßen ausgesetzt wurden, 48-h-LC50-Werte von jeweils 20 000 mg/L und 24 000 mg/L auf.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**

Abfallschlüsselnummer: 07 01 04* = Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien: organische Lösemittel, halogenfrei
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Verpackung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
UN 1090

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1090, ACETON
IMDG, IATA-DGR: UN 1090, ACETONE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 13 von 125

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 3, Code: F1
IMDG: Class 3, Subrisk -
IATA-DGR: Class 3



14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
II

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff - IMDG: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: ADR/RID: Gefahrnummer 33, UN-Nummer UN 1090
Gefahrzettel: 3
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E2
Verpackung - Anweisungen: P001 IBC02 R001
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP19
Ortsbewegliche Tanks - Anweisungen: T4
Ortsbewegliche Tanks - Sondervorschriften: TP1
Tankcodierung: LGBF
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 3
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E2
Beförderung zugelassen: T
Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A
Lüftung: VE01

Seeschifftransport (IMDG)

EmS: F-E, S-D
Sondervorschriften: -
Begrenzte Mengen: 1 L
Freigestellte Mengen: E2
Verpackung - Anweisungen: P001
Verpackung - Vorschriften: -
IBC - Anweisungen: IBC02
IBC - Vorschriften: -
Tankanweisungen - IMO: -
Tankanweisungen - UN: T4
Tankanweisungen - Vorschriften: TP1
Stauung und Handhabung: Category E.
Eigenschaften und Bemerkung: Colourless, clear liquid, with a characteristic mint-like odour. Flashpoint: -20°C to -18°C c.c. Explosive limits: 2.5% to 13%. Miscible with water.
Trenngruppe: none

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 14 von 125**Lufttransport (IATA)**

Gefahrzettel: Flamm. liquid
Freigestellte Menge Kodierung: E2
Passagier- und Frachtflugzeug: Begrenzte Menge:
Pack.Instr. Y341 - Max. Net Qty/Pkg. 1 L
Passagier- und Frachtflugzeug: Pack.Instr. 353 - Max. Net Qty/Pkg. 5 L
Nur Frachtflugzeug: Pack.Instr. 364 - Max. Net Qty/Pkg. 60 L
Emergency Response Guide-Code (ERG): 3H

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie: Z
Schiffstyp: -
Produktname: Aceton

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten
Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend (WGK-Katalognummer 6)
Störfallverordnung: 1.2.5.3 P5c
Technische Anleitung Luft: Abschnitt 5.2.5
Organische Stoffe im Abgas dürfen den Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ insgesamt nicht überschreiten.
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):
100 Gew.-% = 790 g/L

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt ≤ 125mL

Signalwort: **Gefahr**
Gefahrenhinweise: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sicherheitshinweise: P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 40
Das Inverkehrbringen und die Verwendung des Stoffes ist nicht zulässig in Dekorationsgegenständen, Spielen und Scherzspielen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 15 von 125

Nationale Vorschriften - Schweiz

Verordnung 814.018 über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOCV)

100 Gew.-% = 790 g/L

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

(gemäß Stoff-Positivliste der flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Version 8.10.2002, Dok. 814.018)

Nationale Vorschriften - Dänemark

MAL Kode Nr. 4-1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Literatur: REACH Registration Dossier Acetone. P&D-REACH Consortium, 2010.
BG Rohstoffe und chemische Industrie:
- Merkblatt M004 'Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe'
- Merkblatt M017 'Lösemittel'
- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
Hommel: Merkblatt 2
ICSC 0087

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 1.4: Notrufnummer

Änderung in Abschnitt 5.1: Löschmittel

Erstausgabedatum: 19.11.2010

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 16 von 125**Expositionsszenario 0:
Generisches Expositionsszenario (GES): Industrielle Prozesse
relevant für Aceton enthaltenden Produkte (ES 1 - 11)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Generisches Expositionsszenario, gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1 - 11: industrielle Verwendungen

- ES1 - Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen
- ES2 - Einsatz in Laboratorien
- ES3 - Anwendungen in Beschichtungen
- ES4 - Verwendung in Binde- und Trennmitteln
- ES5 - Gummiproduktion und -verarbeitung
- ES6 - Herstellung von Polymer
- ES7 - Polymerverarbeitung
- ES8 - Verwendung in Reinigungsmitteln
- ES9 - Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern
- ES10 - Treibmittel
- ES11 - Bergbau-Chemikalien

Beitragende Szenarien:	1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit	Seite 17
	2	Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)	
	2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition	Seite 17
		Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)	
	3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)	Seite 18
		Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)	
	4	Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht	Seite 18
		Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)	
	5	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)	Seite 19
		Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)	
	6	Kalandriervorgänge	Seite 19
		Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)	
	7	Industrielles Sprühen	Seite 20
		Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)	
	8	Industrielles Sprühen	Seite 20
		Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)	
	9	Industrielles Sprühen	Seite 20
		Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)	
	10	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen	Seite 21
		Massentransfer (Arbeitnehmer)	
	11	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen	Seite 21
		Massentransfer (Arbeitnehmer)	
	12	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)	Seite 22
		Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)	

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 17 von 125

Beitragende Szenarien:	13	Auftragen durch Rollen oder Streichen Rollen und Streichen (Arbeitnehmer)	Seite 22
	14	Auftragen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)	Seite 23
	15	Verwendung von Treibmitteln bei der Schaumstoffherstellung Aufschäumen (Arbeitnehmer)	Seite 23
	16	Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)	Seite 23
	17	Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)	Seite 24
	18	Verwendung in Laborreagenzien (kleine Größenordnung) Labortätigkeiten (Arbeitnehmer)	Seite 24
	19	Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden (Arbeitnehmer)	Seite 25

Beitragendes Expositionsszenario 1

**Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 0,01 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/dRisikoverhältnis (RCR): RCR: 0,002
inhalativ: 0,00002
dermal: 0,002

alle relevanten Expositionswege: 0,002

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur
Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

(geschlossene Systeme); Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 2

**Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher
kontrollierter Exposition
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher
kontrollierter Exposition

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 18 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm

dermal: 1,37 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,11

inhalativ: 0,10

dermal: 0,01

alle relevanten Expositionswege: 0,11

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Kontinuierliches Verfahren, Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 3

Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm

dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,2

inhalativ: 0,20

dermal: 0,002

alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren, Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 4

Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 19 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm

dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,24

inhalativ: 0,20

dermal: 0,04

alle relevanten Expositionswege: 0,24

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 5

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC5: Mischen in Chargenverfahren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,57

inhalativ: 0,50

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,57

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren, Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 6

Kalandriervorgänge

Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC6: Kalandriervorgänge

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,65

inhalativ: 0,50

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 20 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 7

Industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC7: Industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 25 ppm (mit lokaler Absaugung, Effizienz 95%)

dermal: 2,14 mg/kg/d (mit lokaler Absaugung, Effizienz 95%)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,06

inhalativ: 0,05

dermal: 0,01

alle relevanten Expositionswege: 0,06

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 8

Industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC7: Industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 350 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung 30 %)

dermal: 42,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,93

inhalativ: 0,70

dermal: 0,23

alle relevanten Expositionswege: 0,93

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 9

Industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC7: Industrielles Sprühen

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 21 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm (Atemschutzgerät, Effizienz 90%)

dermal: 42,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,33

inhalativ: 0,10

dermal: 0,23

alle relevanten Expositionswege: 0,33

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Beitragendes Expositionsszenario 10

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,57

inhalativ: 0,50

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,57

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung, Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 11

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 150 ppm

dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,34

inhalativ: 0,30

dermal: 0,037

alle relevanten Expositionswege: 0,34

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 22 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage, Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 12

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 200 ppm

dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,44

inhalativ: 0,40

dermal: 0,04

alle relevanten Expositionswege: 0,44

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage, Gießen aus kleinen Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 13

Auftragen durch Rollen oder Streichen

Rollen und Streichen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,65

inhalativ: 0,50

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 23 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 14

Auftragen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,65

inhalativ: 0,50

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 15

Verwendung von Treibmitteln bei der Schaumstoffherstellung Aufschäumen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC12: Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm

dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,2

inhalativ: 0,20

dermal: 0,00

alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Produktion schaumbasierter Gegenstände

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 16

Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 24 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,57
inhalativ: 0,50
dermal: 0,074
alle relevanten Expositionswege: 0,57

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 17

Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,1
inhalativ: 0,10
dermal: 0,00
alle relevanten Expositionswege: 0,10

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 18

Verwendung in Laborreagenzien (kleine Größenordnung) Labortätigkeiten (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,1
inhalativ: 0,10
dermal: 0,00
alle relevanten Expositionswege: 0,10

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 25 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 19

Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 28,29 mg/kg/d (Handschuhe, Effizienz 80%)

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,65

inhalativ: 0,50

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 26 von 125**Expositionsszenario 1:
Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen *****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

AnwendungAktivitäten und Verfahren: Herstellung, Verarbeitung, Zubereitung, Verteilung.
Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See-/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer), Probenahme und zugehörige Laborarbeiten.

* Beispiele für die Verarbeitung:

Verwendung als Zwischenprodukt,

Verwendung als Monomer etc.,

Verwendung als Lösungsmittel,

Verwendung für die Herstellung von Harzen

Bemerkung:

Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC14, PROC15

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC1, ERC2, ERC4, ERC6a

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1:
Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen
(Umwelt)
- 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1:
Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen
(Arbeitnehmer)

Seite 27

Seite 28

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 27 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1: Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC1: Herstellung des Stoffs

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC6a: Verwendung als Zwischenprodukt

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 28 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1: Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
- PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
- PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
- PROC5: Mischen in Chargenverfahren
- PROC6: Kalandriervorgänge
- PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren
- PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben).

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 29 von 125

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 30 von 125**Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC10, PROC15

Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien (Umwelt)	Seite 30
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)	Seite 31

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 31 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 32 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 33 von 125**Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.), einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung).

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC13
Verfahrenskategorien (zusätzlich):
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8b, PROC9, PROC15, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt)	Seite 33
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer)	Seite 35

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 34 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung: 360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen: Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 35 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC5: Mischen in Chargenverfahren
PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC7: Industrielles Sprühen
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC15: Verwendung als Laborreagenz
PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 36 von 125**Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

AnwendungAktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen), Formgießen sowie Abfallbehandlung
Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC5

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)	Seite 36
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)	Seite 37

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC5: Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 37 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
- PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
- PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
- PROC5: Mischen in Chargenverfahren
- PROC6: Kalandriervorgänge
- PROC7: Industrielles Sprühen
- PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 38 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 39 von 125**Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

- Aktivitäten und Verfahren: Herstellung von Reifen und allgemeinen Gummierzeugnissen einschließlich der Verarbeitung von rohem (unvernetztem) Gummi, Handhabung und Mischung von Gummiadditiven, Vulkanisierung, Kühlung und Endbearbeitung.
- Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC14
- Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
- Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>
- Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC6d
- Umwelt, ECT Aceton:
Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>
- Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.
- Beitragende Szenarien:
- | | | |
|---|---|----------|
| 1 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5:
Gummiproduktion und -verarbeitung (Umwelt) | Seite 39 |
| 2 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5:
Gummiproduktion und -verarbeitung (Arbeitnehmer) | Seite 40 |

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 40 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
- PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
- PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
- PROC5: Mischen in Chargenverfahren
- PROC6: Kalandriervorgänge
- PROC7: Industrielles Sprühen
- PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 41 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 42 von 125**Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

AnwendungAktivitäten und Verfahren: Herstellung von Polymerformulierungen einschließlich Transport, Handhabung von Additiven (z.B. Pigmente, Stabilisatoren, Füller, Weichmacher), Formgebungs- und Aushärtungsvorgängen, Materialaufbereitung, Lagerung und zugehöriger Wartung
Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC14, PROC15

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC6d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer (Umwelt)	Seite 42
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer (Arbeitnehmer)	Seite 43

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 43 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositions Wahrscheinlichkeit
- PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
- PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
- PROC5: Mischen in Chargenverfahren
- PROC6: Kalandriervorgänge
- PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren
- PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 44 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 45 von 125**Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

- Aktivitäten und Verfahren: Verarbeitung von Polymerformulierungen einschließlich gelegentlicher Expositionen während Transport, Handhabung von Additiven (z.B. Pigmente, Stabilisatoren, Füller, Weichmacher), Formgebungs- und Aushärtungsvorgängen, Materialaufbereitung, Lagerung und zugehöriger Wartung
- Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC14, PROC15
Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>
Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC6d
Umwelt, ECT Aceton:
Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>
Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.
- Beitragende Szenarien:
- | | | |
|---|--|----------|
| 1 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung (Umwelt) | Seite 45 |
| 2 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer) | Seite 46 |

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 46 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositions Wahrscheinlichkeit
- PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
- PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
- PROC5: Mischen in Chargenverfahren
- PROC6: Kalandriervorgänge
- PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren
- PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 47 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 48 von 125**Expositionsszenario 8: Verwendung in Reinigungsmitteln****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

- Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell) zugehörige Anlagenreinigung und -wartung
- Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC19
Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>
Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC4d
Umwelt, ECT Aceton:
Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>
Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.
- Beitragende Szenarien:
- | | | |
|---|---|----------|
| 1 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt) | Seite 48 |
| 2 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer) | Seite 49 |

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9: Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 49 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung: 360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen: Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9: Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC5: Mischen in Chargenverfahren
PROC7: Industrielles Sprühen
PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 50 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 51 von 125**Expositionsszenario 9:
Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10: Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern (Umwelt)	Seite 51
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10: Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern (Arbeitnehmer)	Seite 52

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10: Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 52 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung: 360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen: Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10: Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa
Konzentration der Substanz im Gemisch:
Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 53 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 54 von 125**Expositionsszenario 10: Treibmittel****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung als Treibmittel für Hart- und Weichschaumstoffe, inklusive Materialtransfer, Mischen und Spritzen, Härten, Schneiden, Lagern und Verpacken.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC8b, PROC9, PROC12

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4 (ERC10a)

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11: Treibmittel (Umwelt)	Seite 54
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11: Treibmittel (Arbeitnehmer)	Seite 55

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11: Treibmittel (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC10a: Breite disperse Außenverwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit geringer Freisetzung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 55 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11: Treibmittel (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC12: Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 56 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 57 von 125**Expositionsszenario 11: Bergbau-Chemikalien****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung des Stoffes in Extraktionsverfahren bei Bergbau-Tätigkeiten, einschließlich Transport, Gewinnungs- und Trennungsvorgängen sowie Stoffrückgewinnung und -entsorgung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12: Bergbau-Chemikalien (Umwelt)	Seite 57
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12: Bergbau-Chemikalien (Arbeitnehmer)	Seite 58

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12:
Bergbau-Chemikalien (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 58 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12:
Bergbau-Chemikalien (Arbeitnehmer)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC5: Mischen in Chargenverfahren
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 59 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 60 von 125**Expositionsszenario 12:
Generisches Expositionsszenario (GES): Gewerbliche Prozesse
relevant für Aceton enthaltenden Produkte (ES 13 - 22)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Generisches Expositionsszenario, gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13 - 22 (gewerbliche Verwendungen):

- ES13 - Einsatz in Laboratorien
- ES14 - Anwendungen in Beschichtungen
- ES15 - Verwendung in Binde- und Trennmitteln
- ES16 - Herstellung von Polymer
- ES17 - Polymerverarbeitung
- ES18 - Verwendung in Reinigungsmitteln
- ES19 - Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern
- ES20 - Agrochemische Verwendungen
- ES21 - Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen
- ES22 - Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen

Beitragende Szenarien:	1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)	Seite 61
	2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)	Seite 62
	3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)	Seite 62
	4	Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)	Seite 63
	5	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)	Seite 63
	6	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)	Seite 64
	7	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)	Seite 64
	8	Kalandriervorgänge Kalandrierung (inklusive Banburys); mit lokaler Absaugung (Arbeitnehmer)	Seite 65
	9	Kalandriervorgänge Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)	Seite 65
	10	Kalandriervorgänge Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)	Seite 66
	11	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)	Seite 66

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 61 von 125

Beitragende Szenarien:	12	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)	Seite 67
	13	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)	Seite 67
	14	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)	Seite 68
	15	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)	Seite 68
	16	Auflagen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)	Seite 69
	17	Auflagen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)	Seite 69
	18	Auflagen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)	Seite 69
	19	Nicht-industrielles Sprühen Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)	Seite 70
	20	Nicht-industrielles Sprühen Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)	Seite 70
	21	Nicht-industrielles Sprühen Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)	Seite 71
	22	Nicht-industrielles Sprühen Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)	Seite 71
	23	Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)	Seite 71
	24	Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)	Seite 72
	25	Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)	Seite 72
	26	Verwendung in Laborreagenzien, Labortätigkeiten (kleine Größenordnung) (Arbeitnehmer)	Seite 73
	27	Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE) Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)	Seite 73
	28	Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE) Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)	Seite 73

Beitragendes Expositionsszenario 1

**Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 62 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 0,01 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,002
inhalativ: 0,00002
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,002

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

(geschlossene Systeme); Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm
dermal: 1,37 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,11
inhalativ: 0,10
dermal: 0,01
alle relevanten Expositionswege: 0,11

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Kontinuierliches Verfahren; Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 3

Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 63 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,2
inhalativ: 0,20
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren. Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 4

Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,54
inhalativ: 0,50
dermal: 0,04
alle relevanten Expositionswege: 0,54

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 5

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC5: Mischen in Chargenverfahren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)
dermal: 0,07 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 99)

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,2
inhalativ: 0,20
dermal: 0,00
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 64 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren;
Prozessprobe;
mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 6

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC5: Mischen in Chargenverfahren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 350 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung: 30 %)
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,77
inhalativ: 0,70
dermal: 0,07
alle relevanten Expositionswege: 0,77

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren
Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 7

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC5: Mischen in Chargenverfahren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (Expositionsdauer: 1 - 4 h)
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,67
inhalativ: 0,60
dermal: 0,07
alle relevanten Expositionswege: 0,67

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 65 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.
Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:
Chargenverfahren
Prozessprobe
Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 8

Kalandriervorgänge

Kalandrierung (inklusive Banburys); mit lokaler Absaugung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC6: Kalandriervorgänge

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
inhalativ: 420 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)
dermal: 27,43 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 95)
Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,99
inhalativ: 0,84
dermal: 0,15
alle relevanten Expositionswege: 0,99

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:
Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.
Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 9

Kalandriervorgänge

Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC6: Kalandriervorgänge

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
inhalativ: 420 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung: 30 %)
dermal: 27,43 mg/kg/d
Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,99
inhalativ: 0,84
dermal: 0,15
alle relevanten Expositionswege: 0,99

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:
Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.
Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 66 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 10

Kalandriervorgänge

Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC6: Kalandriervorgänge

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 360 ppm (Expositionsdauer: 1 - 4 h)

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,87

inhalativ: 0,72

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,87

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 11

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große

Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in
Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)

dermal: 0,14 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 99)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,2

inhalativ: 0,20

dermal: 0,001

alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung

Abfüllen von und Gießen aus Behältern

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 67 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 12

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 350 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung: 30 %)

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,77

inhalativ: 0,70

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,77

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung

Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 13

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (Expositionsdauer: 1 - 4 h)

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,67

inhalativ: 0,60

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,67

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung

Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 68 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 14

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,54

inhalativ: 0,50

dermal: 0,04

alle relevanten Expositionswege: 0,54

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage

Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 15

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,54

inhalativ: 0,50

dermal: 0,04

alle relevanten Expositionswege: 0,54

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage;

Gießen aus kleinen Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 69 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 16

Auftragen durch Rollen oder Streichen

Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)

dermal: 1,37 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 95)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,21

inhalativ: 0,20

dermal: 0,007

alle relevanten Expositionswege: 0,21

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung; mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 17

Auftragen durch Rollen oder Streichen

Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)

dermal: 16,46 mg/kg/d (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,69

inhalativ: 0,60

dermal: 0,09

alle relevanten Expositionswege: 0,69

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Stoffanteil am Produkt auf 25 % beschränken.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 18

Auftragen durch Rollen oder Streichen

Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 70 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (Expositionsdauer: 1-4 h)

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,75

inhalativ: 0,60

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,75

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 19

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 200 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)

dermal: 2,14 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 98)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,41

inhalativ: 0,40

dermal: 0,01

alle relevanten Expositionswege: 0,41

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 20

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 252 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 30; TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %; Expositionsdauer: 1-4 h)

dermal: 64,28 mg/kg/d (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,85

inhalativ: 0,50

dermal: 0,35

alle relevanten Expositionswege: 0,85

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 71 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Stoffanteil am Produkt auf 25 % beschränken. Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 21

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 200 ppm (Expositionsdauer: 15 min - 1 h)

dermal: 107,14 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,98

inhalativ: 0,40

dermal: 0,58

alle relevanten Expositionswege: 0,98

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 22

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (Atemschutzgerät, Effizienz 90%)

dermal: 107,14 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,78

inhalativ: 0,20

dermal: 0,58

alle relevanten Expositionswege: 0,78

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Beitragendes Expositionsszenario 23

Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 72 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,57
inhalativ: 0,50
dermal: 0,07
alle relevanten Expositionswege: 0,57

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 24

Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)
dermal: 0,34 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 90)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,2
inhalativ: 0,20
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 25

Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (TRA Expositionsdauer 1 - 4 h)
dermal: 3,43 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 90)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,62
inhalativ: 0,60
dermal: 0,02
alle relevanten Expositionswege: 0,62

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 73 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.
Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:
mit lokaler Absaugung
Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 26

Verwendung in Laborreagenzien, Labortätigkeiten (kleine Größenordnung) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
inhalativ: 50 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d
Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,1
inhalativ: 0,10
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,10

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 27

Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE) Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
inhalativ: 300 ppm (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)
dermal: 16,97 mg/kg/d (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %; Handschuhe)
Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,96
inhalativ: 0,60
dermal: 0,09
alle relevanten Expositionswege: 0,69

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Stoffanteil am Produkt auf 25 % beschränken.
Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Beitragendes Expositionsszenario 28

Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE) Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 74 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (TRA Expositionsdauer 15 min - 1 h)

dermal: 141,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,96

inhalativ: 0,20

dermal: 0,76

alle relevanten Expositionswege: 0,96

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

entfällt

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 75 von 125**Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC10, PROC15

Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien (Umwelt)	Seite 75
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)	Seite 76

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a: breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 76 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 77 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zur Information und zu Verhaltenshinweisen für Verbraucher:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 78 von 125**Expositionsszenario 14: Anwendungen in Beschichtungen****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

- Bemerkung:
- Verfahrenskategorien [PROC]
PROC5, PROC 8a, PROC10, PROC13
Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b, PROC9, PROC11, PROC15, PROC19
Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>
Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC8a, ERC8c, ERC8d, ERC8f
Umwelt, ECT Aceton:
Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>
Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.
- Beitragende Szenarien:
- | | | |
|---|--|----------|
| 1 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14:
Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt) | Seite 78 |
| 2 | Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14:
Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer) | Seite 80 |

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14: Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

- Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
- ERC8a: breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
ERC8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix
ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
ERC8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 79 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung: 360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen: Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 80 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14:

Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC5: Mischen in Chargenverfahren
- PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
- PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
- PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
- PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC11: Nicht-industrielles Sprühen
- PROC15: Verwendung als Laborreagenz
- PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zur Information und zu Verhaltenshinweisen für Verbraucher:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 81 von 125

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 82 von 125**Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

AnwendungAktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen), Formgießen sowie Abfallbehandlung
Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8b, ERC8c, ERC8d, ERC8e, ERC8f

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)	Seite 82
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)	Seite 83

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a: breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8b: Breite dispersive Innenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

ERC8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8e: Breite dispersive Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

ERC8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 83 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung: 360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen: Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC5: Mischen in Chargenverfahren
PROC6: Kalandriervorgänge
PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 84 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 85 von 125**Expositionsszenario 16: Polymerherstellung****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Herstellung von Polymerformulierungen

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]: PROC8a

Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC1, PROC2, PROC8b, PROC9, PROC14

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8d, ERC8c, ERC8f

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16: Polymerherstellung (Umwelt)	Seite 85
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16: Polymerherstellung (Arbeitnehmer)	Seite 86

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16:
Polymerherstellung (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a: breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

ERC8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 86 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR):

ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16:

Polymerherstellung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 87 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 88 von 125**Expositionsszenario 17: Polymerverarbeitung****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verarbeitung von Polymerformulierungen einschließlich Transport, Formgebungsvorgängen, Materialaufbereitung, Lagerung und zugehöriger Wartung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]: PROC8a
Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC1, PROC2, PROC8b, PROC9, PROC14

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8d, ERC8c, ERC8f

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17: Polymerverarbeitung (Umwelt)	Seite 88
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17: Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer)	Seite 89

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17:
Polymerverarbeitung (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a: breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

ERC8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 89 von 125

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung: 360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen: Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17:
Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa
Konzentration der Substanz im Gemisch:
Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 90 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 91 von 125**Expositionsszenario 18: Verwendung in Reinigungsmitteln****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC19
Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>
Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC8a, Umweltfreisetzungskategorien (zusätzlich): ERC8d
Umwelt, ECT Aceton:
Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>
Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18: Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt)	Seite 91
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18: Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer)	Seite 92

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC8a: breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 92 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18:

Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositions Wahrscheinlichkeit
- PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
- PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
- PROC5: Mischen in Chargenverfahren
- PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC11: Nicht-industrielles Sprühen
- PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 93 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 94 von 125**Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Umwelt)	Seite 94
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Arbeitnehmer)	Seite 95

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 95 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 96 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 97 von 125**Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC11, PROC13, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen (Umwelt)	Seite 97
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen (Arbeitnehmer)	Seite 98

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a: breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 98 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 99 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 100 von 125**Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Eisvermeidung und Enteisung von Fahrzeugen, Flugzeugen und anderer Ausrüstung durch Aufsprühen.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC8b, PROC11, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:	1	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Umwelt)	Seite 100
	2	Allgemeine Angaben Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Arbeitnehmer)	Seite 101

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 101 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC11: Nicht-industrielles Sprühen
PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 102 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 103 von 125**Expositionsszenario 22:
Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst Exposition aus der Herstellung und Anwendung von suspendierten Sprengstoffen einschließlich Umfüllen, Mischen und Abfüllen von Material und Anlagenreinigung.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC3, PROC5, PROC8a, PROC8b
Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>
Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC8d
Umwelt, ECT Aceton:
Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>
Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben Seite 103
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22:
Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Umwelt)
2 Allgemeine Angaben Seite 104
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22:
Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22: Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Umwelt)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d: breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 104 von 125

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22: Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC5: Mischen in Chargenverfahren
PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 105 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 106 von 125**Expositionsszenario 23:
Generisches Expositionsszenario (GES): Verbraucherverwendungen
von Aceton (ES 24 - 26)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU21: Verbraucherverwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Generisches Expositionsszenario, gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 24 - 26 (Verbraucherverwendungen):

ES24 - Anwendungen in Beschichtungen

ES25 - Verwendung in Reinigungsmitteln

ES26 - Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen

Beitragende Szenarien:	1	Klebstoffe, Dichtstoffe	Seite 107
		Klebstoffe, Freizeitbedarf (Verbraucher)	
	2	Klebstoffe, Dichtstoffe	Seite 107
		Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Verbraucher)	
	3	Klebstoffe, Dichtstoffe	Seite 108
		Sprühkleber (Verbraucher)	
	4	Klebstoffe	Seite 108
		Dichtstoffe (Verbraucher)	
	5	Luftbehandlungsprodukte	Seite 109
		Luftbehandlung, Sofortwirkung (Aerosolsprays) (Verbraucher)	
	6	Luftbehandlungsprodukte	Seite 109
		Luftbehandlung, kontinuierliche Wirkung (fest und flüssig) (Verbraucher)	
	7	Frostschutz- und Enteisungsmittel	Seite 110
		Autofensterwäsche (Verbraucher)	
	8	Frostschutz- und Enteisungsmittel	Seite 110
		Gießen in Radiatoren (Verbraucher)	
	9	Frostschutz- und Enteisungsmittel	Seite 111
		Schlossenteiser (Verbraucher)	
	10	Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner	Seite 111
		Wässrige Latex-Wandfarbe (Verbraucher)	
	11	Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner	Seite 112
		Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)	
	12	Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner	Seite 112
		Aerosolspray-Dose (Verbraucher)	
	13	Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner	Seite 112
		Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)	
	14	Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton	Seite 113
		Füllstoffe und Spachtelmasse (Verbraucher)	
	15	Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton	Seite 113
		Mörtel und Fußbodenausgleichsmassen (Verbraucher)	
	16	Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton	Seite 114
		Modellierton (Verbraucher)	
	17	Fingerfarben (Verbraucher)	Seite 114
	18	Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen	Seite 115
		Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)	
	19	Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen	Seite 115
		Aerosolspray-Dose (Verbraucher)	
	20	Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen	Seite 115
		Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)	

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 107 von 125

Beitragende Szenarien:	21	Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Flüssigkeiten (Verbraucher)	Seite 116
	22	Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Pasten (Verbraucher)	Seite 116
	23	Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Sprays (Verbraucher)	Seite 117
	24	Poliermittel und Wachsmischungen Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe) (Verbraucher)	Seite 117
	25	Poliermittel und Wachsmischungen Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe) (Verbraucher)	Seite 118
	26	Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)	Seite 118
	27	Wasch- und Geschirrspülprodukte (Verbraucher) Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)	Seite 119
		Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger) (Verbraucher)	
	28	Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)	Seite 119
		Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger) (Verbraucher)	
	29	Schweiß- und Lötprodukte, Flussmittel (Verbraucher)	Seite 120

Beitragendes Expositionsszenario 1

Klebstoffe, Dichtstoffe**Klebstoffe, Freizeitbedarf (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.**Expositionsvorhersage**

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 9 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Klebstoffe, Dichtstoffe**Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 108 von 125

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 1 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 6 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 110 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 6390 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 3

Klebstoffe, Dichtstoffe

Sprühkleber (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 85,05 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 4

Klebstoffe

Dichtstoffe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 1 h abgedeckt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 109 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 75 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 5

Luftbehandlungsprodukte**Luftbehandlung, Sofortwirkung (Aerosolsprays) (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC3: Luftbehandlungsprodukte

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

Umfasst die Anwendung bis 4x/ pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,25 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,1 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 6

Luftbehandlungsprodukte**Luftbehandlung, kontinuierliche Wirkung (fest und flüssig) (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC3: Luftbehandlungsprodukte

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 10 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 8,0 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,70 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,48 g abgedeckt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 110 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 7

Frostschutz- und Enteisungsmittel Autofensterwäsche (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

$\leq 1\%$ (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,02 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³. Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,5 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 8

Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

$\leq 10\%$ (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2000 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 111 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 9

Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,25 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 214,40 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 10

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Wässrige Latex-Wandfarbe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 1,5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 4 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,20 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2760 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 112 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 11

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 27,5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,20 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 744 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 12

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Aerosolspray-Dose (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 2 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 215 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 13

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 113 von 125**Betriebsbedingungen**

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 3 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 491 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 14

Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton**Füllstoffe und Spachtelmasse (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 2 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 12 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 85 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 15

Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton**Mörtel und Fußbodenausgleichsmassen (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 2 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 12 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2 h abgedeckt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 114 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 13800 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 16

Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierten Modellierten (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierten

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 1 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 254,40 cm².

Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von 1 g angenommen.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 17

Fingerfarben (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC9c: Fingerfarben

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 254,40 cm².

Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von 1,35 g angenommen.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 115 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 18

Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 27,5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,2 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 744 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 19

Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Aerosolspray-Dose (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 2 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 215 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 20

Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 116 von 125

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 3 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,00 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 491 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 21

Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Flüssigkeiten (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 4 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2200 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 22

Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Pasten (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 20 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 10 d/y

1 Anwendung pro Tag.

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 117 von 125

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.**Expositionsvorhersage**

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 34 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 23

**Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel
Sprays (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.**Expositionsvorhersage**

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 73 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 24

Poliermittel und Wachsmischungen**Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe) (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC31: Poliermittel und Wachsmischungen

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 29 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 1,23 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.**Expositionsvorhersage**

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 142 g abgedeckt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 118 von 125

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 25

Poliermittel und Wachsmischungen

Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC31: Poliermittel und Wachsmischungen

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

$\leq 50\%$ (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 8 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 35 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 26

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

Wasch- und Geschirrspülprodukte (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC35: Wasch- und Reinigungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

$\leq 5\%$ (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,50 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 15 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 119 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 27

**Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Fußbodenreiniger,
Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger) (Verbraucher)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC35: Wasch- und Reinigungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 128 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 27 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 28

**Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte,
Glasreiniger) (Verbraucher)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC35: Wasch- und Reinigungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 15 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 128 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 35 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 120 von 125

Beitragendes Expositionsszenario 29

Schweiß- und Lötprodukte, Flussmittel (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC38: Schweiß- und Lötprodukte, Flussmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 20 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 1 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 12 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 121 von 125**Expositionsszenario 24: Anwendungen in Beschichtungen****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU21: Verbraucherverwendungen
Produktkategorie: PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe
PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC5: Künstlerzubehör und Hobby-Zubereitungen
PC9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner
PC10: Bau- und Konstruktionszubereitungen nirgends anders genannt
PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC31: Poliermittel und Wachsmischungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) und einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen, Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung und -wartung und zugehörige Laborarbeiten.

Bemerkung: Produktkategorie [PC] PC1, PC4, PC5, PC9, PC10, PC15, PC24, PC31
Verbraucherausposition und Risikobewertung:
Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:
<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 24:
Anwendungen in Beschichtungen (Verbraucher)

Seite 121

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 24: Anwendungen in Beschichtungen (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe
PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC5: Künstlerzubehör und Hobby-Zubereitungen
PC9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner
PC10: Bau- und Konstruktionszubereitungen nirgends anders genannt
PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC31: Poliermittel und Wachsmischungen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig
Dampfdruck: 24000 Pa

Konzentration der Substanz im Gemisch:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst eine Frequenz bis zu 4/d. Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 8h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Aktivitäten bei Umgebungstemperatur (sofern nicht anders angegeben). Setzt Raumvolumen voraus von maximal [m3]: 20 m³. Gebrauch bei typischer Lüftung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 122 von 125

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Soweit nicht anders angegeben, umfasst die Anwendung bis 37500 g.
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 6600 cm².
siehe GES Nr. 23 Verbraucherverwendungen

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:
<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 123 von 125**Expositionsszenario 25: Verwendung in Reinigungsmitteln****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Verwendungssektoren: SU21: Verbraucherverwendungen
Produktkategorie: PC3: Luftbehandlungsprodukte
PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner
PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC32: Polymerzubereitungen und -verbindungen
PC35: Wasch- und Reinigungsmittel
PC38: Schweiß- und Lötprodukte, Flussmittel

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

Bemerkung: Produktkategorie [PC] PC3, PC4, PC9, PC24, PC32, PC35, PC38

Verbraucherexposition und Risikobewertung:

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 25:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Verbraucher)

Seite 123

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 25: Verwendung in Reinigungsmitteln (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC3: Luftbehandlungsprodukte
PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner
PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC32: Polymerzubereitungen und -verbindungen
PC35: Wasch- und Reinigungsmittel
PC38: Schweiß- und Lötprodukte, Flussmittel

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig
Dampfdruck: 24000 Pa

Konzentration der Substanz im Gemisch: Soweit nicht anders angegeben, umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung: Soweit nicht anders angegeben, umfasst eine Frequenz bis zu 4/d. Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 8h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen: Aktivitäten bei Umgebungstemperatur (sofern nicht anders angegeben). Setzt Raumvolumen voraus von maximal [m3]: 20 m³. Gebrauch bei typischer Lüftung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst die Anwendung bis 37500 g.
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 6600 cm².
siehe GES Nr. 23 Verbraucherverwendungen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

INEOS Phenol

Aceton

Überarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 124 von 125

Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:
<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

AcetonÜberarbeitet am: 6.8.2018
Version: 15

Sprache: de-DE

Gedruckt: 28.9.2018
Seite: 125 von 125**Expositionsszenario 26: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen****Liste der Verwendungsdeskriptoren**Verwendungssektoren: SU21: Verbraucherverwendungen
Produktkategorie: PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel**Anwendung**

Aktivitäten und Verfahren: Enteisung von Fahrzeugen und ähnlicher Ausrüstung durch Sprühen.

Bemerkung: Produktkategorie [PC] 4

Verbraucherausposition und Risikobewertung:

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 26:
Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Verbraucher)

Seite 125

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 26: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Verbraucher)****Liste der Verwendungsdeskriptoren**

Produkt(unter)kategorien: PC4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

BetriebsbedingungenProdukteigenschaften: flüssig
Dampfdruck: 24000 PaKonzentration der Substanz im Gemisch:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst eine Frequenz bis zu 4/d. Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 8h abgedeckt.Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Aktivitäten bei Umgebungstemperatur (sofern nicht anders angegeben). Setzt Raumvolumen voraus von maximal [m3]: 20 m³. Gebrauch bei typischer Lüftung**Expositionsvorhersage**Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst die Anwendung bis 37500 g.
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 6600 cm².
siehe GES Nr. 23 Verbraucherverwendungen**Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet**Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:
<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>